

LIFE WORK ARTS

Parlieren + Amüsieren + Netzwerken

In dem ehemaligen Ladenlokal eines denkmalgeschützten Mietshauses in München-Haidhausen etabliert Silke Lerche, Geschäftsführerin von **Silke Lerche Global**, einen vielseitig nutzbaren „magic place“. Bei **LIFE WORK ARTS** kann im Rahmen von Coachings, Workshops und Konferenzen intensiv gearbeitet und visioniert werden.

Mit regelmäßigen Ausstellungen präsentiert Silke Lerche unterschiedliche zeitgenössische Künstler und lädt **LIFE WORK ARTS** zugleich als neues kulturelles Forum auf.

Zum Auftakt empfängt Silke Lerche im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung mit dem Titel **RESONANZEN** vier international renommierte Künstler: das schweizerisch-kongolische Künstlerpaar **Lea Lund & Erik K** sowie die Brüder **Ottmar** und **Bertram Lerche**. Die bildgewaltigen Fotografien von Lea Lund & Erik K werden mit kontrastreichen Zeichnungen, Tafelbildern und Objekten von Ottmar Lerche sowie mit der mehrdeutigen Objektkunst von Bertram Lerche eindrucksvoll in Beziehung gesetzt.

Jeder der fünf individuell geschnittenen Räume wird durch die gezeigten Exponate zu einem eigenen atmosphärischen **Entdeckungs- und Erlebnisraum**, in welchem sowohl die formalen und inhaltlichen Beziehungen der Werke zueinander als auch die jeweilige daraus entstehende räumlich-sinnliche Wirkung auf den Betrachter ausgelotet werden soll.

RESONANZEN

14. Oktober bis 26. November 2017

LIFE WORK ARTS

Kirchenstraße 42
München-Haidhausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 – 20 Uhr
Samstag 11 – 17 Uhr
Und nach Vereinbarung

Präsentiert von:

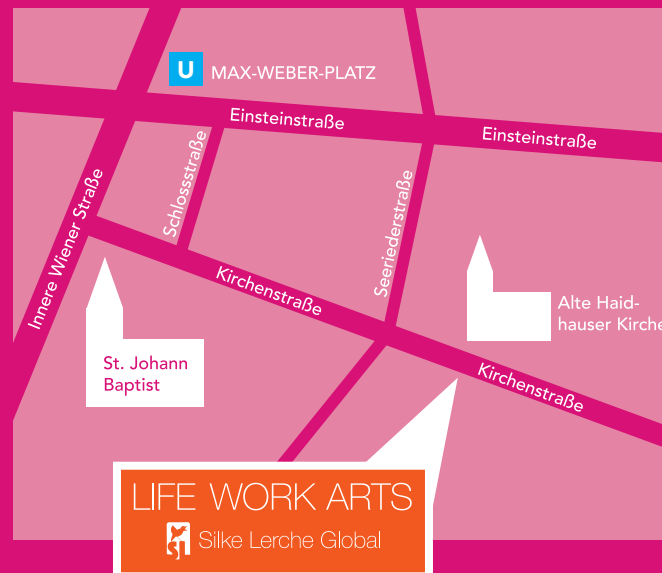


Silke Lerche Global

Tel. +49 89 271 29 00

www.silkelercheglobal.com

executive@silkelercheglobal.com



RESONANZEN

14. Oktober bis 26. November 2017



LIFE WORK ARTS



Silke Lerche Global

OTTMAR LERCHE

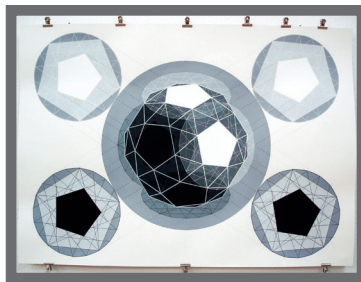
Zeichnungen + Gemälde + Objekte

Ottmar Lerche drängt es in seinen Werken stets nach Einfachheit und Direktheit. Auf der Suche nach dem essentiellen Wesenskern des Dargestellten nähert er sich diesem über eine Auseinandersetzung mit dessen formaler Konstruktion. Hierzu inspiriert wird er von der ornamentalen islamischen Kunst und der Farbfeldmalerei Frank Stellas.

In Zeichnungen und Gemälden verschiedener Techniken arrangiert Ottmar Lerche komplexe, vierteilige Strukturen aus Kreisen und Segmentbögen, Rechtecken und Rhomben zu polychromen Tafelbildern oder dreidimensional wirkenden Körpern.

Ottmar Lerche erkundet die Spannung zwischen planer Zeichnung und räumlichem Erleben: In Chantournés, die als Intarsien aus verschiedenfarbigen Kunststofflaminaten gefertigt sind, erhalten seine geometrischen Kompositionen geradezu objekthaften Charakter.

Völlig aus der Fläche löst sich Ottmar Lerche schließlich mit runden, reifenförmigen oder polyedrischen dreidimensionalen Objekten.



Ottmar Lerche : Snub Dodecahedron 90° 72° 60°, 2011, 102 cm x 72,5 cm, Bleistift, Acryl auf Papier

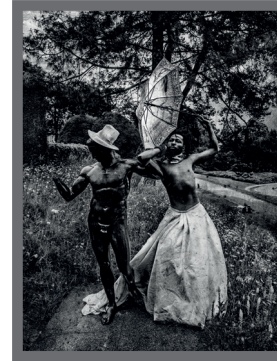
Ottmar Lerche (geb. 1965 in München) studiert von 1989 bis 1994 Malerei und Grafik bei Rudi Tröger an der Akademie der Bildenden Künste in München sowie an der Hochschule der Kunst in Berlin. Seit 1992 lebt und arbeitet Ottmar Lerche in Berlin.

LEA LUND & ERIK K

Fotografien

Die kreative Zusammenarbeit von Lea Lund & Erik K beginnt im Sommer 2011 mit einem Zufall, als sich die beiden auf den Straßen von Lausanne begegnen. Bereits am nächsten Tag entsteht die erste gemeinsame Fotografie.

Seither stellen sie das althergebrachte Konzept vom Künstler und seiner Muse auf den Kopf. Denn die Muse ist der Dandy Erik K, der mit selbstentworfenen Hüten, elegantem Spazierstock und extravaganten Anzügen vor dem Objektiv seiner Partnerin Lea Lund posiert. Als Kulisse dienen vor allem urbane Szenerien in aller Welt, die das Paar reisend erkundet. Mit intensiver Bildnachbearbeitung und extremen Helldunkelkontrasten erzeugen Lea Lund & Erik K spannende Oberflächenstrukturen mit großem Detailreichtum.



Lea Lund & Erik K : Erik, Lausanne, mai 2014



Lea Lund & Erik K : Erik, gare de Köln, Allemagne, juin 2015

Lea Lund absolviert 1986 ihr Diplom an der Kunsthochschule Ecole cantonale d'art de Lausanne (ECAL) in der Schweiz. Seit 2011 entsteht die Porträtserie mit Erik K (geb. 1970 in Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo). Lea Lund & Erik K leben und arbeiten in Lausanne und Paris mit regelmäßigen Ausstellungen in ganz Europa.

BERTRAM LERCHE

Gemälde + Objekte

Die ästhetischen Erfahrungen, die Bertram Lerche als Bühnenmaler gesammelt hat, begleiten und beeinflussen sein vielseitiges künstlerisches Wirken fortan. Ob großformatige Gemälde oder kleinteilige Objekte – stets sind seine Arbeiten überaus wirkungsmächtig und geprägt von der eindrucksvollen Geste der darstellenden Kunst.

Seine seit 1998 entstandenen Peitschen und maskenartigen Objekte konfrontieren den Betrachter oft auf provokante Art mit Grundthemen des menschlichen Seins: Sexualität, Macht, Begehren, Spiel, Ausschweifung, Unterdrückung... Und immer schwingt die dramatische Ästhetik von Oper und Theater in Bertram Lerches Werken mit.

So ist es nur naheliegend, dass seine opulente Kunst mit Theater- und Operninszenierungen sowie durch Zusammenarbeiten mit Modeschöpfern wie Bernhard Willhelm oder Pop-Bands wie CocoRosie ihren Weg zurück auf die Bühne findet.



Bertram Lerche : Ohne Titel, 169 cm x 198 cm, Öl auf Nessel

Bertram Lerche (1967 – 2016) absolviert in den 1980er Jahren in München eine Lehre zum Bühnenmaler. Anschließend arbeitet er in den Malersälen der Bayerischen Staatsoper, der Wiener Staatsoper sowie der Staatsoper Berlin. Ab Mitte der 1990er Jahre lebt Bertram Lerche als freischaffender Künstler in München.